Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 51 (1925)

Heft: 26

Artikel: Im Appenzeller Himmel

Autor: Ammann, Julius

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-457726

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

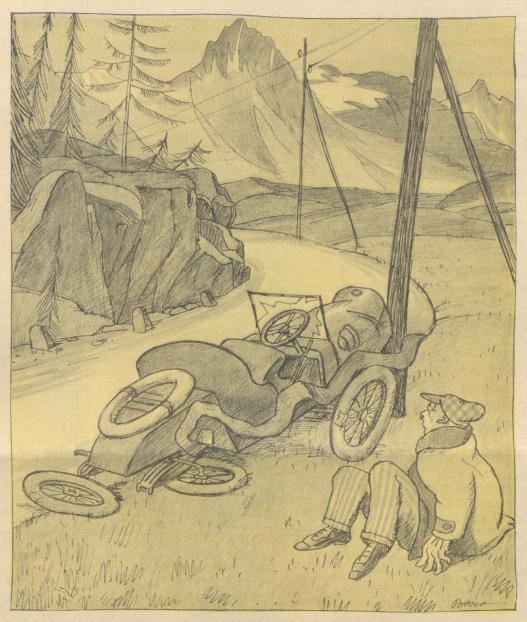
Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Rubrik: Unglücksfälle und Verbrechen

IX. Radbruch

Boscovits



Mit dem Auto durch die Schweiz fo im Fluge hinzugleiten, dieses hat besondern Reiz, aber zwei diverse Seiten.

Nämlich: Der das Fahrzeug lenkt ist sich meistens nicht im klaren, daß er, eh' er sich's bedenkt, kann sein Töff in Stücke fahren.

Alsbald fist er da und schaut nach des Wagens trauten Trümmern. Keineswegs davon erbaut fängt er an entsett zu wümmern.

Denn, was fängt der Automann auch wenn er ein kluger Mann ist, mit den schönsten Rädern an, wenn am Wagen keins mehr dran ist? Und dieweil ihn jenes schmerzt, (fast so sehr als wie sein Rücken), sieht man ihn sich sehr beherzt nach des Wagens Stücken bücken.

Dann zu Fuß, bedrückt und schlaff wandert, der da wollte fliegen fluchend bis zum nächsten Kaff... Die Ruine läßt er liegen. Paul Altbeer

Im Appenzeller Himmel

Im Appezeller Himmel goohts erbe gmüetlig zue. Do send die frömmschte-n-Engel gad ohni Strömpf ond Schueh.

Ond mengs verwerchet Wybli werd wieder völli jung. Die zemmegschrompfte Manndli jend wieder of em Sprung wie arde d'Aegelbuebe. Wenns mos e Gwitter gee; do chnotterits i de Wolke, 's tued fascht em Petrus weh.

Zom Moo ond Sterne bote, do hed mers an scho gschickt, nawälli vo de Meetle hend Nebeltüchli gslickt. Mer chas zu allem brunche. Sie werid selte müed ond jedesmol am Soonti do singits 's Landsgmendlied.

Lueg dei, im siebte Himmel, sends tuusigs lepig dra. Sie hend halt scho of Erde en äägni Mänig gha. Jutius Ammann